



KONGREGATION FÜR DIE INSTITUTE  
GEWEIHTEN LEBENS UND FÜR DIE GESELLSCHAFTEN  
APOSTOLISCHEN LEBENS

ERE | ORAÇÃO | MODLITWA | GEBET | PREGHIERA | ORACIÓN | PRAYER | PRIÈRE | ORAÇÃO | MODLITWA | GEBET

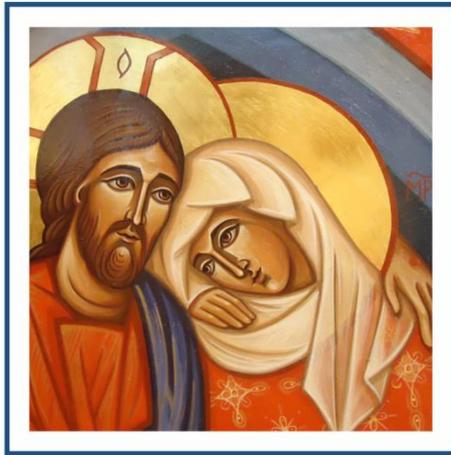


ET SPIRITUS  
ET SPONSA  
DICUNT:  
VENI!

AP 22, 17

GEBETSVIGIL  
ANLÄSSLICH DES 50JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES  
WEIHERITUS DER JUNGFRAUEN

31. MAI 1970 - 31. MAI 2020





GEBETSVIGIL  
ANLÄSSLICH DES 50JÄHRIGEN JUBILÄUMS DES  
WEIHERITUS DER JUNGFRAUEN

ET SPIRITUS  
ET SPONSA  
DICUNT:  
VENI!

Ap 22, 17

31. MAI 1970 - 31. MAI 2020

Am 31. Mai 1970 promulgierte die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung durch Papst Paul VI. den neuen, gemäß den Verordnungen des II. Vatikanischen Konzils überarbeiteten, Weiheritus der Jungfrauen. Seit damals kann die Weihe von Frauen, die in ihrem gewöhnlichen Lebensumfeld bleiben und in ihrer Ortskirche verwurzelt sind - wie schon in der Frühkirche -, feierlich zelebriert werden.



In den vergangenen fünfzig Jahren blühte diese alte Form des geweihten Lebens wieder auf. Ihre Lebendigkeit zeigt sich in der Vielfalt der persönlichen Charismen, die in den Dienst des Aufbaus der Kirche und der Erneuerung der Gesellschaft gemäß dem Evangelium gestellt werden.

Die Pandemie hat uns gezwungen, das internationale Treffen in Rom zu verschieben, bei dem wir das 50jährige Jubiläum der Promulgation des Ritus feiern wollten. Er hindert uns aber nicht daran, daheim zu beten in einer tiefen Communio.

Wir meditieren das Wort Gottes, einige Abschnitte des Weiheritus und Ausschnitte aus den Lehren der Päpste, die den Weg des *Ordo Virginum* in diesen 50 Jahren begleitet haben.

Wir lassen uns von vier Worten leiten, die fundamental für jeglichen Weg der Nachfolge des Herrn sind: *Dankbarkeit, Lebensmut, Mühe, Lobpreis*. Papst Franziskus schenkte sie uns anlässlich des 57. Weltgebetstags um geistliche Berufungen am 3. Mai 2020.



## Eingangslied

V. Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

V. Der Herr sei mit Euch.

A. Und mit deinem Geist.

## LICHTFEIER

V: Wir schenken der Kirche, der Braut Christi, Gehör und rufen mit den Worten aus einer Heiligen von Papst Paul VI:

**Komm, Herr Jesus!**

*(Die erste Lampe wird entzündet)*

1 L. Jesus, du bist Christus, Sohn des lebendigen Gottes. Du hast uns den unsichtbaren Gott geoffenbart, du bist der Erstgeborene aller Geschöpfe, das Fundament allen Seins. Du bist der Herr der Menschheit und der Erlöser. Du wurdest Fleisch, du bist gestorben und für uns Auferstanden. Du bist der Ursprung der Geschichte und der Welt.

**Komm, Herr Jesus!**

*(Die zweite Lampe wird entzündet.)*

2 L. Du kennst uns und liebst uns. Du bist unser Gefährte und Freund. Du bist der Schmerzensmann und die Hoffnung. Du bist derjenige, der wiederkommen wird und dereinst wirst du auch unser Richter sein. Wir hoffen auf unser Glück in dir.

**Komm, Herr Jesus!**

*(Die dritte Lampe wird entzündet.)*



- 1 L. Ich werde immerzu von dir sprechen: Du bist das Licht und die Wahrheit, ja du bist "der Weg, die Wahrheit und das Leben" (Jh 14,6). Du bist das Brot, das unseren Hunger stillt und die Quelle des lebendigen Wassers, das unseren Durst löscht. Du bist Hirte, Ratgeber, Vorbild und unser Trost; du bist unser Bruder.

***Komm, Herr Jesus!***

*(Die vierte Lampe wird entzündet.)*

- 2 L. Du bist der Anfang und das Ende, das Alpha und Omega. Du bist der König der neuen Welt, du bist das Geheimnis der Geschichte. Du bist der Schlüssel unseres Schicksals. Du bist der Mittler, die Brücke zwischen Himmel und Erde.

***Komm, Herr Jesus!***

*(Die fünfte Lampe wird entzündet.)*

- 1 L. Du bist der Menschensohn per Exzellenz, denn du bist der Sohn Gottes, der ewige und unendliche. Du bist der Sohn Mariens, die gebenedeit ist unter allen Frauen: deine leibliche Mutter und unsere Mutter durch den Beistand des Geistes des mystischen Leibes.

***Komm, Herr Jesus!***

*(Die sechste Lampe wird entzündet.)*

- 2 L. Jesus Christus, du bist unsere immerwährende Verheißung, du bist unser Heiland. Wir brauchen dich.

***Komm, Herr Jesus!***

*(Die siebte Lampe wird entzündet.)*



## DIE DANKBARKEIT FÜR DIE BERUFUNG

### **Aus der Botschaft von Papst Franziskus zum 57. Welt-gebetstag um geistliche Berufungen**

Das erste Wort der Berufung ist [...] Dankbarkeit. [...] Die Verwirklichung unserer selbst und unserer Lebenspläne ist [...] zuallererst die Antwort auf einen Ruf, der von oben an uns ergeht. [...] Jede Berufung geht aus dem liebevollen Blick hervor, mit dem der Herr uns begegnet ist [...] Sie ist "nicht so sehr unsere Entscheidung als vielmehr eine Antwort auf einen ungeschuldeten Ruf des Herrn" (*Brief an die Priester*, 4. August 2019). Daher werden wir seinen Ruf entdecken und annehmen können, wenn sich unser Herz der Dankbarkeit öffnet und den Augenblick zu ergreifen vermag, da Gott in unserem Leben vorbeigeht.

### ***Aus der Offenbarung des Apostels Johannes* (19,6-9)**

Da hörte ich etwas wie den Ruf einer großen Schar und wie das Rauschen gewaltiger Wassermassen und wie das Rollen mächtiger Donner; die Worte waren: Halleluja!

Denn König geworden ist der Herr, unser Gott, der Herrscher über die ganze Schöpfung.

Wir wollen uns freuen und jubeln und ihm die Ehre erweisen. Denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes und seine Frau hat sich bereit gemacht.

Sie durfte sich kleiden in strahlend reines Leinen.

Das Leinen bedeutet die gerechten Taten der Heiligen.

Jemand sagte zu mir: Schreib auf:

Selig, wer zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen ist!

Dann sagte er zu mir: Das sind zuverlässige Worte Gottes.



## **Aus dem Weiheritus**

Kommt, ihr Töchter, hört mir zu!

Ich will euch unterweisen in der Furcht des Herrn.

Von nun an folgen wir dem Herrn von ganzem Herzen; wir fürchten ihn und suchen sein Angesicht. O Herr, gib uns der Schmach nicht preis! Handle an uns nach deiner Milde, nach deinem reichen Erbarmen.

## **Ansprache des Heiligen Johannes Paul II. an die Geweihten Jungfrauen**

Der überarbeitete Ritus des Ordo Virginum, welcher der kirchlichen Gemeinschaft neu geschenkt wurde, ist eine doppelte Gabe des Herrn an die Kirche. Ihr jubelt über diese Gabe und dankt dem Herrn dafür. Ihr möchtet darin das Motiv und die Inspiration finden für euer Engagement. Aber die geweihte Jungfrauenschaft ist kein Privileg, sondern eine Gabe Gottes, die eine Hingabebereitschaft in der Nachfolge und der Jüngerschaft bedeutet.

## **Ansprache von Benedikt XVI. an die Teilnehmerinnen am Kongress des "Ordo Virginum"**

Euer Charisma soll die Intensität, aber auch die Frische der Ursprünge der Kirche widerspiegeln. Es gründet auf der schlichten Einladung im Evangelium: »Wer das erfassen kann, der erfasse es« (Mt 19,12) und auf dem Rat des Paulus bezüglich der Jungfräulichkeit um des Himmelreiches willen (1 Kor 7,25–35). Doch schwingt in ihm das ganze christliche Geheimnis mit.



## Dank

V. Wir folgen dem Anruf des Geistes, der in uns und mit uns betet und drücken dem Herrn unsere Dankbarkeit für die uns geschenkte Berufung aus: **Danke Herr!**

- ~ Ich danke dir Herr, dass du mich gerufen hast: Mein Leben liegt in deinen Händen.
- ~ Ich danke dir Herr, dass die Kirche deinen Anruf tief in meinem Herzen erklingen ließ.
- ~ Ich danke dir Herr für die Hirten deiner Kirche, die meinen Weg begleitet haben.

## Oration

V. Vater, du hast in diesen Töchtern den heiligen Vorsatz des jungfräulichen Lebens geweckt.  
Gewähre ihnen, dass sie den eingeschlagenen Weg vollenden und die Früchte ihrer Weihe ernten können.  
Durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

## Lied

## DER MUT DER WAHL

### **Aus der Botschaft von Papst Franziskus zum 57. Welt-gebetstag um geistliche Berufungen**

Das zweite Wort, das ich Euch geben möchte ist Mut. [...] Wenn wir gerufen sind [...] in unserem Leben einen Stand – wie die Ehe, das Weihepriestertum, das geweihte Leben – zu ergreifen, dann zeigt sich die erste Reaktion häufig in der Gestalt des „Gespenstes der Ungläubigkeit“: Dies kann unmöglich meine Berufung sein; handelt es sich wirklich um den richtigen Weg? Verlangt der Herr das im Ernst von mir? [...] Wir meinen, einen Bock geschossen zu haben, nicht auf der Höhe zu sein oder einfach ein Gespenst gesehen zu haben, das man verscheuchen muss. Der Herr [...] kennt die Fragen, die Zweifel und die Schwierigkeiten, die das Boot unseres Herzens schütteln. Daher beruhigt er uns: „Hab keine Angst, ich bin bei dir!“

### ***Aus der Offenbarung des Apostels Johannes* (22,12-17)**

Siehe, ich komme bald und mit mir bringe ich den Lohn  
und ich werde jedem geben, was seinem Werk entspricht.  
Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte,  
der Anfang und das Ende.  
Selig, die ihre Gewänder waschen:  
Sie haben Anteil am Baum des Lebens  
und sie werden durch die Tore in die Stadt eintreten können.  
Draußen bleiben die Hunde und die Zauberer,  
die Unzüchtigen und die Mörder,  
die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut.  
Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt als Zeugen für das,  
was die Gemeinden betrifft. Ich bin die Wurzel und der Stamm  
Davids, der strahlende Morgenstern.



Der Geist und die Braut aber sagen: Komm!  
Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme!  
Wer will, empfangen unentgeltlich das Wasser des Lebens!

### **Aus dem Weiheritus**

Angesichts des Volkes Gottes  
lege ich meinen Entschluss in deine Hände,  
Hochwürdiger Vater. Ich verspreche, Christus im Stand  
der Jungfräulichkeit mit Gottes Hilfe nachzufolgen.

### **Ansprache des Heiligen Johannes Paul II. an die Geweihten Jungfrauen**

Die Nachfolge des Lammes im Himmel (vgl. Off 14,6) beginnt hier auf Erden auf dem engen Weg (vgl. Mt 7,14). Eure Nachfolge Christi wird umso radikaler sein, je grösser eure Liebe zu Christus ist und je klarer ihr Euch der Bedeutung der Jungfrauenweihe seid.

### **Ansprache von Benedikt XVI. an die Teilnehmerinnen am Kongress des "Ordo Virginum"**

Die Wurzeln [des Ordo] sind jedoch sehr alt; sie reichen tief in die Anfänge des evangelischen Lebens zurück, als sich – wie eine unerhörte Neuheit – das Herz einiger Frauen dem Verlangen nach der geweihten Jungfräulichkeit zu öffnen begann: das heißt jenem Verlangen, Gott ihr ganzes Sein zu schenken, was in der Jungfrau von Nazaret und in ihrem »Ja« seine erste außergewöhnliche Verwirklichung gefunden hatte. Das Denken der Kirchenväter erkennt in Maria das Urbild der christlichen Jungfrauen und hebt die Neuheit des neuen Lebensstandes hervor, in den man durch eine freie Liebesentscheidung eintritt.



## Anrufungen

V. Indem wir dem Ruf des Geistes folgen, der in uns und mit uns betet, erneuern wir vor dem Herrn unser "ja", indem wir sagen:  
**Hier bin ich, Herr!**

- ~ Hier bin ich, Herr: Ich möchte dir und deiner Kirche dienen.
- ~ Hier bin ich, Herr: Ich möchte dir dem Evangelium gemäß nachfolgen.
- ~ Hier bin ich, Herr: Ich möchte dich lieben und auf immer mit dir vereint bleiben.

## Oration

V. Vater, du hast diese Töchter zur Liebe berufen.  
Leite sie auf dem Weg des ewigen Heils,  
damit sie immer nach dem Ausschau halten,  
was dir gefällt und ihren Weg in stetiger und wachsamer  
Treue bis zu ihrem Lebensende gehen.  
Durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

## Lied



## DAS MÜHSAL DER AUSDAUER

### **Aus der Botschaft von Papst Franziskus zum 57. Welt-gebetstag um geistliche Berufungen**

Jede Berufung verlangt Einsatz. Der Herr ruft uns, weil er uns [...] dazu befähigen will, unser Leben in die Hand zu nehmen, um es in den Dienst für das Evangelium zu stellen, und zwar Tag für Tag auf die konkreten Weisen, die er uns zeigt [...]. Wir haben den Wunsch und den Schwung, sind aber zugleich von Schwächen und Ängsten geprägt. [...] Ich kenne eure Mühe, eure Einsamkeit, die manchmal das Herz schwermacht, die Gefahr der Gewohnheit, die allmählich das brennende Feuer des Rufes auslöscht, die Last der Unsicherheit und der prekären Situation unserer Zeit, die Sorge um die Zukunft. Nur Mut, habt keine Angst! Jesus ist an unserer Seite. Wenn wir ihn als den einzigen Herrn unseres Lebens erkennen, streckt er uns die Hand entgegen [...], um uns zu retten.

### ***Aus der Offenbarung des Apostels Johannes* (2,1-5)**

An den Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe:

So spricht Er, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält und mitten unter den sieben goldenen Leuchtern einhergeht:

Ich kenne deine Taten und deine Mühe und deine Geduld und weiß, dass du die Bösen nicht ertragen kannst. Du hast die auf die Probe gestellt, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner befunden. Du legst Geduld an den Tag und hast um meines Namens willen Schweres ertragen und bist nicht müde geworden. Aber ich habe gegen dich: Du hast deine erste Liebe verlassen. Bedenke, aus welcher Höhe du gefallen bist! Kehre zurück zu deinen ersten Taten! Wenn du nicht



umkehrst, werde ich zu dir kommen und deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken.

### **Aus dem Weiheritus**

Sei du ihre Ehre, ihre Freude und ihr Verlangen;  
Sei du ihr Trost in der Traurigkeit, ihr Rat in jedem Zweifel,  
ihr Schutz in allem Unrecht und ihre Kraft in allem Leiden.  
Sei du ihr Reichtum in der Armut,  
ihre Speise im Fasten, ihr Heil in der Krankheit.

### **Ansprache des Heiligen Johannes Paul II.**

#### **an die Geweihten Jungfrauen**

Es geziemt sich für die Jungfrauen, die helfenden Hände der Großzügigkeit der Ortskirchen zu sein, die Stimme des Gebets, der Ausdruck ihrer Barmherzigkeit, der Beistand der Armen, der Trost ihrer geplagten Söhne und Töchter, die Stütze für die Waisen und Witwen. Wir könnten sagen: Zu Zeiten der Kirchenväter wurde die pietas und die caritas der Kirche vor allem durch die Herzen und Hände der geweihten Jungfrauen ausgedrückt. Dies behält bis heute seine Gültigkeit.

### **Ansprache von Benedikt XVI. an die Teilnehmerinnen am Kongress des "Ordo Virginum"**

Die Entscheidung zum jungfräulichen Leben ist nämlich ein Hinweis auf die Vergänglichkeit der irdischen Wirklichkeit und die Vorwegnahme der künftigen Güter. Seid Zeugen der wachsamem und tätigen Erwartung, der Freude, des Friedens, der dem eigen ist, der sich der Liebe Gottes hingibt. Seid in der Welt präsent und dennoch Pilgerinnen auf dem Weg zum Reich. Die geweihte Jungfrau identifiziert sich nämlich mit jener Braut, die gemeinsam mit dem Geist den Herrn ruft: »Der Geist und die Braut sagen: Komm!« (Offb 22,17).



## Bitten

V. Indem wir dem Ruf des Geistes folgen, der in uns und mit uns betet, vertrauen wir uns der Liebe des Herrn an und rufen:

**Deine Liebe ist stärker als der Tod.**

- ~ Du, der du Kraft schenkst, besiege alle Müdigkeit, die uns unterdrückt.
- ~ Du, der du Freude schenkst, besiege alle Traurigkeit, die uns umzingelt.
- ~ Du, der du Frieden schenkst, besiege alle Ängste, die uns befallen.

## Oration

V. Vater, du sprichst zu den Herzen deiner Töchter und ziehst sie hin zu dir mit den Banden der Liebe. Nimm die Hingabe ihres Lebens an und schenke ihnen Ausdauer in deinem Dienst, damit Christus, dein Sohn, ihnen die Pforten öffnen wird und sie einst in die Freuden seines Reiches aufnimmt. Durch Christus, unseren Herrn. **Amen.**

## Lied



## DER LOBGESANG

### **Aus der Botschaft von Papst Franziskus zum 57. Welt-gebetstag um geistliche Berufungen**

Und dann öffnet sich unser Leben [...] dem Lobpreis. Das ist das letzte Wort der Berufung und möchte zudem eine Ein-ladung sein, die innere Haltung der seligen Jungfrau Maria einzunehmen: Dankbar für den Blick, mit dem Gott auf sie geschaut hat, hat sie ihm im Glauben alle Angst und Unruhe übergeben und mutig den Ruf angenommen – so machte sie ihr Leben zu einem ewigen Lobgesang des Herrn.

### ***Aus der Offenbarung des Apostels Johannes* (5,8-14)**

Als es das Buch empfangen hatte, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder; alle trugen Harfen und goldene Schalen voll von Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen. Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Würdig bist du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen: denn du wurdest geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erworben aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Nationen und Völkern und du hast sie für unsern Gott zu einem Königreich und zu Priestern gemacht; und sie werden auf der Erde herrschen. Ich sah und ich hörte die Stimme von vielen Engeln rings um den Thron und um die Lebewesen und die Ältesten; die Zahl der Engel war zehntausend mal zehntausend und tausend mal tausend. Sie riefen mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Lob und Herrlichkeit. Und alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde, unter der Erde und auf dem Meer, alles, was darin ist, hörte ich sprechen: Ihm, der auf dem Thron sitzt, und dem



Lamm gebühren Lob und Ehre und Herrlichkeit und Kraft in alle Ewigkeit. Und die vier Lebewesen sprachen: Amen. Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an.

### **Aus dem Weiheritus**

Ich bin mit dem vermählt,  
dem die Engel dienen  
und dessen Schönheit  
Sonne und Mond bewundern.

### **Ansprache des Heiligen Johannes Paul II. an die Geweihten Jungfrauen**

Seid mit Maria im Hochzeitssaal, in dem gefeiert wird und Christus sich seinen Jüngern als der messianische Bräutigam offenbart. [...] Bleibt mit ihr im Obergemach, dem Haus des Geistes, der sich als göttliche Liebe über seine Braut, die Kirche, ergießt.

### **Ansprache von Benedikt XVI. an die Teilnehmerinnen am Kongress des "Ordo Virginum"**

Ich vertraue euch Maria an. Und ich mache mir die Worte des hl. Ambrosius zu eigen, der die christliche Jungfräulichkeit besungen hat, und richte sie an euch: "In jeder Jungfrau lebe die Seele Mariens, um den Herrn zu preisen; in jeder lebe der Geist Mariens, um im Herrn zu frohlocken." (*Kommentar zum hl. Lukas 2,26*: PL 15,1642).



## Magnificat

✓ Wir singen mit Maria, der Frau des Bundes, der Hoffnung und Vollendung, das Magnificat, das Freudenlied aus den messianischen Zeiten. Lasst uns unsere Dankeshymne vor Christus bringen und ihm für alle seine Wohltaten danken.

Meine Seele preist die Größe des Herrn, \*  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \*  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, \*  
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \*  
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; \*  
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron \*  
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \*  
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \*  
und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Vätern verheißen hat, \*  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn ...



## Bitten

V. In geschwisterlichem Lobpreis vereint und mit dankbarer Seele, wenden wir uns voll Lob an unseren Herrn:

**Jesus, Siegespreis und Krone der Jungfrauen, erhöre unser Gebet.**

*Christus, guter Hirte der Schafe*, du möchtest, dass deine Kirche immer heilig und unbefleckt in der Liebe ist. Beschütze unseren Heiligen Vater Franziskus, die Bischöfe, Priester und Diakone, damit sich tagtäglich ihr Enthusiasmus und die Intensität ihres Glaubens durch die Kraft deines Geistes erneuere.

*Christus, Quelle aller Barmherzigkeit*, tröste die Familien der Kranken und Opfer der Pandemie und öffne ihre Herzen, damit sie wieder hoffen können. Schütze die Ärzte und das Personal im Gesundheitswesen sowie alle freiwilligen Helfer: Schenke ihnen Kraft, Güte und Gesundheit. Schenke all denjenigen Vertrauen, die aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Krise Angst um ihre Zukunft haben. Hilf den Verantwortlichen der Nationen, damit sie mit Weisheit, Sorgfalt und Großzügigkeit entscheiden und allen beistehen, denen das Nötige zum Leben fehlt.

*Christus, von den klugen Jungfrauen erwartet*, leite unseren Weg und hilf uns. Sei uns "Bräutigam, Bruder, Freund, Teil des Erbes, Siegespreis, Gott und Herr". Lass die Schwestern, die das himmlische Jerusalem bereits erreicht haben und dir mit angezündeten Lampen entgegengingen, am Hochzeitsmahl teilhaben.

*Christus, Friedensfürst und Vater der Armen*, lass alle Männer und Frauen dem Geschenk des Friedens anhängen in einer verletzten Welt. Schütze das Leben und die Familie, fördere das Verantwortungsbewusstsein für deine Schöpfung. Als Brüder



und Schwestern, die zu einer authentischen Solidarität fähig sind, möchten wir uns dazu verpflichten, den Armen, Kranken, Gefangenen, Verfolgten, Einsamen und denen, die den Sinn des Lebens verloren haben, nahe zu sein.

**Vater unser ...**

### Abschluss

- V. Vater, du stützt dein Volk auf seinem Weg,  
erhöre unser Gebet  
und mache, dass die Jungfrauenweihe unserer Schwestern  
immer dem Aufbau deiner Kirche  
und dem Heil der Menschheit dienen möge.  
Durch Christus unseren Herrn. **Amen.**

### Segen

Gott, allmächtiger Vater, du hast in ihre Herzen den heiligen Vorsatz der Jungfräulichkeit gelegt. Schütze sie,  
damit sie ihn stets aufrechterhalten können. **Amen.**

Der Herr, Jesus Christus, der sich durch bräutliche Bande an euch gebunden hat, mache euer Leben fruchtbar durch die Kraft seines Wortes. **Amen.**

Der Heilige Geist, der auf die Jungfrau herabkam und der eure Herzen weihte, entflamme euch mit heiligem Eifer zum Dienst an Gott und der Kirche. **Amen.**

Auf euch alle komme der Segen des allmächtigen Gottes,  
des Vaters, des Sohnes † und des Heiligen Geistes. **Amen.**

*Schlusslied*



## CHRISTI SPONSA, GAUDE!

$\text{♩} = 100$

Mib                      D0m                      FAm                      SIb

Soprano  
 Chri - sti Spon - sa, gau - de et ex - sul - ta,

Contralto  
 Chri - sti Spon - sa, gau - de et ex - sul - ta,

5                      D0m                      Mib                      FAm                      SIb

S.  
 qui - a di - le - xit te Do - mi - nus!

A.  
 qui - a di - le - xit te Do - mi - nus!

9                      LAB                      FAm                      SIb                      Mib

S.  
 Pro ti - bi tra - di - dit se - ip - sum:

A.  
 Pro ti - bi tra - di - dit se - ip - sum:

13                      LAB                      SIb                      D0m

S.  
 my - ste - rium hoc ma - gnum est!

A.  
 my - ste - rium hoc ma - gnum est!

17                      LAB                      SIb                      Mib

S.  
 my - ste - rium hoc ma - gnum est!

A.  
 my - ste - rium hoc ma - gnum est!

Christi Sponsa gaude et exsulta - quia dilexit te Dominum.

Pro tibi tradidit seipsum. - Misterium hoc magnum est!

*Freu dich und juchze, Braut Christi, - weil der Herr dich geliebt hat.  
 Er hat sich für dich hingegeben. - Dies ist ein tiefes Geheimnis.*



#### TEXTE DES LEHRAMTES:

PAUL VI., Predigt anlässlich der apostolischen Reise nach Zentralasien, Ozeanien und Australien, Manila (Philippinen). (29. November 1970)

JOHANNES PAUL II., *Ansprache* an die Teilnehmerinnen der internationalen Tagung des «Ordo Virginum» anlässlich des 25. Jahrestages der Promulgation des Ritus. (2. Juni 1995)

BENEDIKT XVI., *Ansprache* an die Teilnehmerinnen am Kongress des "Ordo Virginum" zum Thema "geweihte Jungfräulichkeit in der Welt: ein Geschenk in der Kirche und für die Kirche." (15. Mai 2008)

FRANZISKUS, *Die Worte der Berufung*, Botschaft von Papst Franziskus zum 57. Weltgebetstag um geistliche Berufungen. (3. Mai 2020)



*Der Geist und die Braut sagen: Komm! (Off 22,17).* Angezogen vom Geist und der Kirche, sind die geweihten Jungfrauen dazu berufen, das Abbild der bräutlichen Kirche zu sein.

Sie antworten dem Sohn Gottes, der die Seinen liebte bis zur Vollendung (*Jh 13,1*), mit der völligen Hingabe ihres Lebens in der Jungfräulichkeit, deren Sinnbild die Blütenblätter der Lilie sind, die mit dem Kreuz verschmelzen, so dass nur noch die Wundmahlle zu sehen sind. Jesus ist wirklich auferstanden und lädt sie ein, ihn als den ewig Lebendigen auszurufen.

Als Pfand des immerwährenden Hochzeitsbundes, durch seine geöffnete Seite, wird ihnen das Lamm durch den Geist überreicht, der sie hinführt, wo er will (*Jh 3,8*). So wird der charismatische Reichtum des Ordo Virginum zum prophetischen Symbol, zum tätigen und wachsamem Erwarten der Erfüllung des Planes des Vaters.

